



schreib.on®
Rechtschreibtest online

Autor:
Dr. Peter May

www.DIDEON.de
www.DIDEON.at

DIDEON®

Lehrinstitut für
Orthographie und
Schreibtechnik **LOS®**

Preis pro Test: 15,00 EUR
(Bezahlung online über PayPal oder GiroPay)

Liebe Eltern!

Seit längerem beobachten Sie bei den schulischen Leistungen Ihres Kindes einige, die Ihnen Sorgen bereiten. Ihr Kind schreibt gar nicht mehr gerne. Ihr Sohn oder Ihre Tochter bringen immer öfter schlechte Deutschnoten, besonders in Diktaten und Aufsätzen, mit nach Hause. Sie haben schon mit der Deutschlehrerin gesprochen, die wusste auch keinen Rat und meinte, Sie sollten noch etwas warten. In der Zeitung haben Sie davon gelesen, dass es nicht wenige Kinder gebe, die eine Lese-/Rechtschreibschwäche oder Legasthenie haben. Sie fragen sich: Hat mein Kind so etwas? Wie kann ich ihm helfen, muss ich vielleicht mehr mit ihm gemeinsam üben? Eine Freundin hat Ihnen vielleicht davon erzählt, dass sie mit ihrem Sohn bei einem Test in einer Praxis oder einem Institut war. Sie trauen sich da aber nicht richtig hin. Es lässt Ihnen aber keine Ruhe: Was wird dann, wenn die Grundschule zu Ende geht und mein Kind in eine neue Schule kommt? Kann ich nicht einen solchen Test auch einmal zu Hause machen? Dann wüsste ich doch besser Bescheid.

Auch selbst zu Hause testen

Seit einiger Zeit hat der bekannte Hamburger Testentwickler Dr. Peter May einen öffentlich zugänglichen Rechtschreibtest für jedermann im Internet zur Verfügung gestellt. Viele Schulen nutzen Tests von diesem anerkannten Experten und ermitteln damit die Rechtschreibleistungen ganzer Schulklassen. Zur Verfügung stehen Tests für die Klassen 1-11 und darüberhinaus. Mit diesem Test können Sie jetzt selbst auch zu Hause Ihr Kind testen, zu dessen Ergebnis Sie sich beraten lassen können.

Lernen erfolgt in Entwicklungsstufen

Dieser Rechtschreibtest im Internet **schreib.on®** ermittelt anhand von Wörtern und kleinen Sätzen, was Ihr Kind schon fehlerfrei schreiben kann und was noch nicht. Dahinter steht die Überlegung, dass sich das Erlernen der Schriftsprache in bestimmten Entwicklungsstufen vollzieht und Kinder sich in den ersten Schuljahren noch auf unterschiedlichen Stufen befinden. Daher kommt es, dass es einem Teil der Kinder überhaupt nicht schwerfällt, in Diktaten und Aufsätzen alles richtig zu schreiben, andere damit aber große Mühe haben. Jedes gesunde Kind kann aber mit Unterstützung erfahrener Lehrer das richtige Schreiben so lernen, dass eine schlechte Rechtschreibung nicht zu einem Handicap in der schulischen und beruflichen Entwicklung wird.

Was wird analysiert?

In dem Testergebnis von **schreib.on®**, das Sie in Form eines ausführlichen Gutachtens erhalten, werden Sie keine Rotstriche wie im Diktat sehen. Der Test zählt auch nicht einfach nur richtige oder falsche Wörter, sondern er schaut sich die Wörter genauer an, nämlich danach, was in diesem Wort schon richtig geschrieben ist und was noch nicht. Das Wort **Fahrrad** zum Beispiel kann ein Kind auf verschiedene Weise schreiben. Sie würden es doch noch gut lesen können, wenn Ihr Kind **Farat** schriebe. Der Test würde dazu erklären, dass dies genau die Schreibung ist, die der ersten Stufe der Schreibentwicklung angemessen ist. Er nennt es die **alphabetische Strategie**: Das Kind schreibt genau, wie es spricht. Wenn **Fahrat** geschrieben wäre, dann hätte Ihr Kind von der Rechtschreibung (Orthographie) schon verstanden, dass in bestimmten Fällen das lang gesprochene **a** allein stehen kann (**a** wie in **Rad**), manchmal aber auch ein Längezeichen (**ah** wie bei **fahren**) hinzukommt. Hier wäre schon die Stufe der **orthographischen Strategie** erreicht. Fortgeschrittene Lerner wissen, dass am Ende dieses Wortes ein **d** geschrieben werden muss, obwohl wir eigentlich ein **t** sprechen (sog. Auslautverhärtung). Im Unterricht erfahren die Kinder, wie sie das herausbekommen: Sie verlängern das Wort zu **Räder** und erfassen dann viel schneller das **d**. Besonders schwierig ist die Mitte des Wortes: Hier muss ein

Doppel-r geschrieben werden, weil dieses Wort sich aus zwei Wörtern (fahren – Rad) zusammensetzt. Kinder, die das richtig erfassen, bewegen sich schon auf der Stufe der **morphematischen Strategie** (Morphem = Wortteil).

Was das Kind schon schreiben kann

So wie an diesem Beispiel erklärt, analysiert **schreib.on®** jede Stelle in der Wortschreibung Ihres Kindes. Jede dieser Graphemstellen, die richtig geschrieben ist, ist ein Graphemtreffer. Ihre Gesamtzahl und die Anzahl der Treffer in den einzelnen Rechtschreibstrategien ist ein Maß für die erreichte Stufe in der Schreibentwicklung. Im Mittelpunkt des Tests steht also die Frage danach, was Ihr Kind schon richtig schreiben kann. Das nennt man pädagogische Diagnose, die eben Hinweise ermittelt, woran bei einer Förderung angeknüpft werden kann. Ein solcher Test teilt die Kinder nicht in „Legastheniker“ und „Nicht-Legastheniker“, in „Kinder mit LRS“ und „Kinder ohne LRS“ ein, er fällt kein stigmatisierendes Urteil, sondern bietet Hilfe zur Überwindung von Lernrückständen an. Ein solcher Test demütigt nicht, sondern würdigt die vorhandenen Stärken Ihres Kindes, wertschätzt das bereits im Lernen Erreichte und gibt Ihrem Kind eine ermutigende Lernperspektive.

Der Computer – ein geduldiger Testleiter

Der Test ist im Internet völlig anonym und wird nur unter einer speziellen Kennung gespeichert. Welches Kind sich dahinter verbirgt, wissen nur Sie. Die Durchführung des Tests ist einfach. Den Kindern werden Wörter und Sätze diktirt, es erscheint dazu ein Bild. Sie schreiben das gesuchte Wort in ein Eingabefeld. Wenn sie etwas nicht verstanden haben, können sie sich das Diktierte auch noch mehrmals anhören. Es gibt keine Zeitbegrenzung, es steht kein drängelnder Testleiter daneben, der evtl. gar zusätzliche den Test beeinflussende Hilfen gibt. Der Computer als Testleiter ist geduldig und wartet, bis das Kind auf die Taste WEITER drückt. Sie können Ihr Kind den Test ganz alleine durchführen lassen. Die Erfahrung tausender Tests bisher zeigt, die Kinder machen das gerne und konzentrieren sich voll auf das zu Schreibende.

Ausführliches Gutachten

Nach Beendigung des Tests wird ein ausführliches Gutachten erstellt, das Sie sich ausdrucken können. Darin sind die Leistungen in Zahlen erfasst und grafisch dargestellt. Außerdem sind die Schreibungen dokumentiert. Darin sind farbig alle die Graphemstellen markiert, an denen noch Fehler vorhanden sind. Die Rechtschreibleistungen Ihres Kindes werden mit den Leistungen anderer Kinder der gleichen Altersgruppe verglichen. Sie erfahren in diesem autorisierten Gutachten, ob die Leistung über dem Durchschnitt, im Durchschnitt oder unter dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe liegt. Aus dieser Einordnung der Leistung unterbreitet Ihnen das Gutachten entsprechende Empfehlungen, was Sie tun sollten, um evtl. vorhandene Leistungsrückstände aufzuholen. Man kann den Test nach einiger Zeit auch noch einmal wiederholen, um die Entwicklung der Rechtschreibleistungen zu beobachten.

Unbedingt Förderung beginnen

Sie sind nun in einer anderen, einer besseren Situation. Sie wissen jetzt mehr über die Rechtschreibleistung Ihres Kindes. Sie können das Gutachten der Lehrerin zeigen und fragen, inwieweit die Schule da bessere Unterstützung bieten kann. Skeptisch sollten Sie sein, wenn Ihnen nur vorgeschlagen wird, Ihr Kind in der Schule von bestimmten Aufgaben zu entlasten. Im späteren beruflichen Leben gibt es beim Lesen und Schreiben keine Entlastung. Sie sollten alles tun, um Probleme Ihres Kindes überwinden zu helfen. Das kann mit einem entsprechenden Förderunterricht gelingen.

Wenn kein solch spezieller Förderunterricht in der Schule angeboten wird, sollten Sie eine professionelle Beratung außerhalb der Schule aufsuchen. Gehen Sie zum Beispiel in eines der LOS-Institute; eine bloße Nachhilfe ist dagegen in der Regel nicht ausreichend. Beratungen in den LOS sind kostenlos. Hier kann Ihnen auch ein Experte noch mehr Auskunft zu einzelnen Aussagen des Gutachtens geben. Auch viele LOS nutzen bereits den Test **schreib.on®** im Internet.

Wenn Sie Ihrem Kind eine solche Förderung zuteil werden lassen, dann tun Sie viel für seine schulische Entwicklung. Sie eröffnen Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter gute berufliche Perspektiven. Denn: In unserer Informations- und Wissensgesellschaft sind flüssiges Lesen und richtiges Schreiben in den meisten der Berufe unverzichtbar.

Alles in allem: Die Gebühr für den Rechtschreibtest im Internet ist ihr Geld wert. Sie erhalten ein kompetentes Gutachten mit hilfreichen Empfehlungen für eine erfolgreiche Förderung. Sie tun etwas für das Wohl Ihres Kindes.

Testen Sie also die Rechtschreibkompetenz Ihres Kindes mit **schreib.on®**!
Lassen Sie sich von Fachleuten beraten!

Eberhard Aurich
Diplomlehrer, Geschäftsführer der DIDEON GmbH